

Haus Opherdicke

Wasser als Gestalter



Hoch über dem Ruhrtal liegt der ehemalige Adelssitz Haus Opherdicke, welches zu den schönsten Baudenkmälern der Region zählt. Die Grundmauern des Gutes gehen auf das 12. Jahrhundert zurück. Seine heutige Gestalt erhielt der ehemalige Herrnsitz in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Heute finden dort Ausstellungen, Konzerte und viele andere Veranstaltungen statt. Mit dem Kultur-Café, seiner großen Parkanlage mitsamt Skulpturenpark und einer Aussicht ins Ruhrtal, ist Haus Opherdicke ein Ort der Ruhe und Erholung. Hier wird deutlich, wie der Mensch das Wasser als Landschaftsgestalter zu unterschiedlichen Zwecken nutzt. Das Wasserschloss ist von einem Wassergraben umgeben. Dieser vom Menschen angelegte Graben hatte früher die Funktion, das Wasserschloss vor Angreifern zu schützen.

Die Ruhr

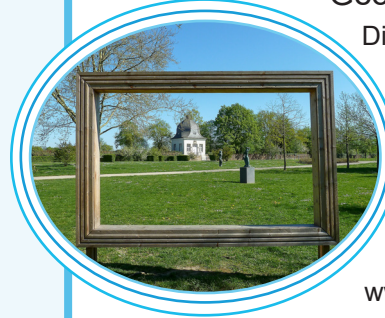
Quelle unseres Trinkwassers

Die Ruhr entspringt bei Winterberg im Sauerland und mündet nach 219 Kilometern in Duisburg in den Rhein. Hier im Dreieck Holzwickede, Schwerte und Iserlohn befindet man sich am Mittellauf der Ruhr. In diesem Bereich werden die Ruhr und ihre Uferbereiche vor allem zur Erholung genutzt. Uns Menschen versorgt die Ruhr aber auch mit Trink- und Brauchwasser. Das Trinkwasser wird größtenteils durch Grundwasseranreicherung gewonnen, welches sich durch Niederschläge, die im Boden versickern, bildet. Vom hierdurch entstehenden, unterirdischen Grundwasserstrom gelangt Wasser über Brunnen und Pumpen in ein Wasserwerk und wird dort zu Trinkwasser aufbereitet. Doch das Grundwasser allein deckt nicht den Bedarf der Menschen entlang der Ruhr. In der Wassergewinnungsanlage Schwerte-Hengsen wird Ruhrwasser in Sandfilteranlagen gereinigt und anschließend dem Grundwasser zugeführt, um so die natürliche Grundwassermenge zu vergrößern.



Unterwegs mit anderem Bilck

Geocaching und Rätseltour - nicht nur für Kinder



Die Emscher-Ruhr-Tour mal auf ganz andere Art erleben: beim Geocaching – einer Art moderner Schnitzeljagd – hilft die Technik bei der Schatzsuche. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät oder einem Smartphone können sich kleine und große Schatzsucher auf Entdeckungstour begeben. Entlang der Tour sind zahlreiche Geocaches verschiedener Art und Schwierigkeit versteckt. Mehr Infos gibt es im Internet auf www.geocaching.com und www.opencaching.de

Wer unterwegs einfach nur ein bisschen rätseln möchte, der kann sich hier rechts (QR-Code) die Rätselfragen herunterladen. An 7 Stationen müssen Fragen beantwortet werden. Bei richtiger Antwort aller Fragen ergeben Buchstaben dann am Ende ein Lösungswort. Kindern winkt bei richtiger Lösung des Rätsels eine kleine Belohnung!



Bergbauhistorie

Bereits in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts begann in Holzwickede die Förderung von Kohle. Auch entlang der Emscher-Ruhr-Tour sind noch zahlreiche Relikte aus dieser Zeit zu finden. So z.B. eine Lore im Emscherpark, ein Luftschacht der Zeche Margarethe in der Nähe des Emscherquellhofes und sogenannte Pinggen im Hixterwald. Auf dem 17 Kilometer langen „Historischen Bergbaurundweg“ können insgesamt 27 bergbauhistorisch interessante Punkte erwandert werden. Mehr Infos gibt es auf www.bergbauhistorie.de



Impressum

Gestaltung: Kreis Unna - FB62 Geoinformation und Kataster, Alicia Daubenspeck
Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0), Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0) und © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: Open Database License)
Stand: April 2022 | Alle Angaben ohne Gewähr
Texte: Birgit Heinekamp - Kreis Unna
Fotos: Kreis Unna (Emscherquellhof, Opherdicke Skulpturenpark)
Birgit Heinekamp - Kreis Unna (Ruhr, Haus Opherdicke Innenseite, Sieben Zeichen an der Ruhr, Wegweiser)
ruhrgebiet-industriekultur.de (Haus Opherdicke Außenseite, Dreibaum)
©Blossey (Wassergewinnungsgebiet Ruhr)



Wasser erleben zwischen Emscher und Ruhr



© Kreis Unna - Heinekamp

Radfahren
Wandern
Geocaching
Kunst

Wasser erleben



Willkommen auf der Emscher-Ruhr-Tour, dem 23 Kilometer langen Rundweg, der die Flüsse Emscher und Ruhr miteinander verbindet.

Emscher und Ruhr prägen eine Region, in der über fünf Millionen Menschen leben. Nirgendwo sonst kommen sich die beiden Flüsse so nah wie zwischen Holzwickede, Schwerte und Fröndenberg im Kreis Unna. Die Nähe beider Flüsse wird hier begleitet von einer Vielzahl landschaftsgeschichtlicher Spuren, reizvollen Wegen in das Ruhrtal, dem Emscherquellhof sowie dem kulturhistorisch bedeutsamen Haus Opherdicke. Das Element Wasser ist das zentrale Verbindungs- und Begleitelement der Emscher-Ruhr-Tour. Auf der Tour werden für die Region typische Wassererlebnissräume durchquert. Das Wasser ist nicht nur in unmittelbarer Nähe von Emscher und Ruhr präsent, sondern begleitet die gesamte Route. Neben Quellbereichen und Wegegräben führt der Rundweg entlang von Bächen, Feuchtwiesen, Staubecken und Wassergewinnungsgebieten. Ebenso werden Orte passiert, an denen deutlich wird, wie Wasser als landschaftsgestaltendes Element genutzt wird oder selbst zum Landschaftsgestalter geworden ist.



Die Emscher

Von der Köttelecke zum naturnahen Bach

Holzwickede ist der Quellort der Emscher. Von hier aus startet der Fluss seine 83 Kilometer lange Reise bis zur Mündung in den Rhein. Fünf Quelltöpfe im nahegelegenen Hixterwald speisen den Quellteich der Emscher, der im Innenhof des Emscherquellhofes besucht werden kann. Östlich des Emscherquellhofes bahnt sich die Emscher ihren Weg in das Zentrum von Holzwickede in den Emscherpark. Im Rahmen des „Emscher-Umbaus“ wurde dort die einst verrohrte Emscher, die sich im Laufe des 19. Jahrhunderts durch die Industrialisierung zu einer stinkenden Abwasserkloake - auch Köttelecke genannt - entwickelt hatte, wieder an die Oberfläche gebracht. Inzwischen mäandriert der Fluss wieder durch den Park, welcher dadurch wieder einen hohen Freizeit- und Erholungswert für alle Altersgruppen bietet.



Routenbeschreibung

Als Startpunkt bietet sich der **Marktplatz 1** im Zentrum Holzwickedes an. Die Nähe zum Bahnhof und die Verfügbarkeit von Auto-Parkplätzen sichern eine gute Erreichbarkeit. Aufgrund der landschaftlichen Eindrücke wird empfohlen, die Tour entgegen dem Uhrzeigersinn zu radeln.

Vom Marktplatz Holzwickede führt die Emscher-Ruhr-Tour zunächst durch den Emscherpark in Richtung Südwesten. Vorbei am **Emscherquellhof 2** und am Rande des Hixterwaldes, quert die Route bei Dortmund-Lichtendorf die Bundesautobahn A1 und verläuft anschließend durch das Tal des Kellerbaches nach Schwerte-Geisecke.

Nach einer Durchquerung des Schwerter Ortsteils führt die Emscher-Ruhr-Tour in Richtung Osten an der Ruhr entlang bis zum **Gutshof Wellenbad 3**, um dann die Ruhr in Richtung Rheinen zu überqueren. Von dort aus

führt die Tour nach Osten durch den Iserlohner Stadtteil Hennen. Auf dem Lenninghauser Weg wird wieder die Ruhr überquert, dort passiert man die Kunstinstallation „**Sieben Zeichen an der Ruhr**“ **4**, bevor die Route Richtung Norden über die westlichen Ausläufer des Haarstrangs hoch zum **Wasserschloss Haus Opherdicke 5** führt.

Anschließend geht die Strecke weiter nordwärts zurück zum Startpunkt in Holzwickede.



Wer nicht so gerne radelt, der kann die Tour auch wandern. Zwei **Querverbindungen 6 / 7** bieten sich als Abkürzung der Tour an. Die Route ist durchgängig mit einem eigenen Logo ausgedeutet.

